

Herzlich Willkommen!

- Begrüßung
- Vorstellung des KKRBB
- Technische Hinweise



Klinisches Krebsregister für Brandenburg und Berlin gGmbH



Koordinierungsstelle am Standort der Landesärztekammer Brandenburg in Cottbus

Neue Geschäftsführung seit Mai 2022



v. l. n. r.:
F.-U. Schulz (Präsident LÄK BB), Dr. A. Tillack, Dr. R. Kirschner-Schwabe, Dr. D. Sobotta (GF LÄK BB)

- Dr. Anett Tillack in den Ruhestand verabschiedet
- Dr. Renate Kirschner-Schwabe als neue Geschäftsführerin bestellt

Biographie R. Kirschner-Schwabe

Universität
Göttingen

Max-Planck-Institut f. mol.
Genetik Berlin



Studium der Biologie
Promotion zum Dr. rer. nat.
Schwerpunkt: Genetik

Klinik für Pädiatrie
m.S. Onkol./Hämatol.
Charité Berlin



2002-2020
Postdoc, wissenschaftliche Gruppenleitung
Schwerpunkt: ALL im Kindesalter

Institut für
Laboratoriumsmedizin
Carl-Thiem-Klinikum
Cottbus



2020-2022
Labor, wiss. Mitarbeiterin, Bereichstg. Genetik
Schwerpunkt: hämatologische Neoplasien

Geschichte des KKRBB

- 1995, Bundeskrebsregistergesetz verpflichtet alle Bundesländer zur Einrichtung von epidemiologischen Krebsregistern bis zum 31.12.1999
- 1995, Staatsvertrag zwischen den 6 beteiligten Ländern in Verbindung mit dem Krebsregistergesetz bildet rechtliche Grundlage für das Gemeinsame Krebsregister der neuen Bundesländer und Berlin (GKR)
- Parallel zur epidemiologischen Krebsregistrierung entwickelt sich die klinische Krebsregistrierung in Brandenburg
- Grundlage: freiwillige Vereinbarung mit den gesetzlichen Krankenkassen zur Finanzierung der Betriebskosten der fünf onkologischen Schwerpunkte sowie der Meldevergütung

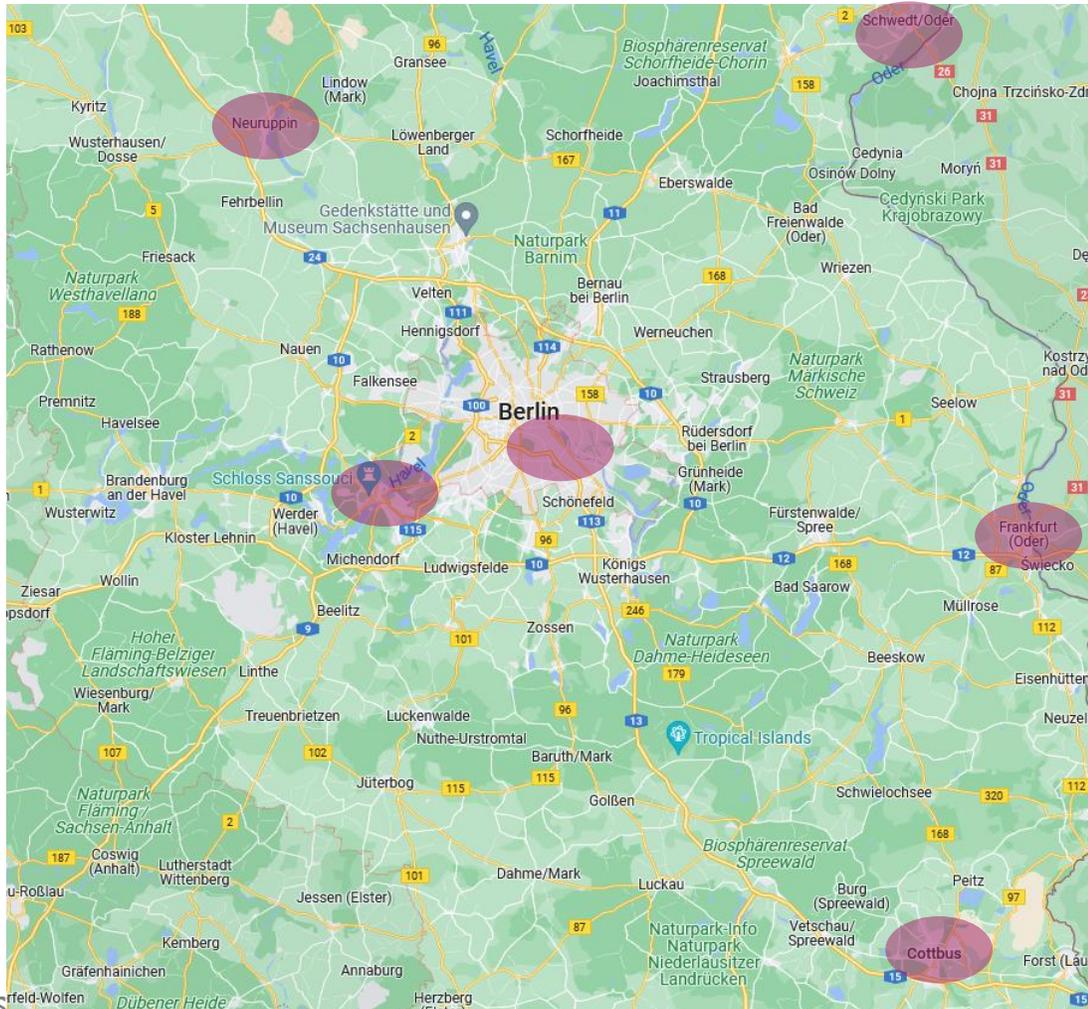
Geschichte des KKRBB

- 2013, Krebsfrüherkennungs- und –registergesetz (KFRG) des SGB V, §65c verpflichtet die Länder klinische Krebsregister einzurichten (bundesgesetzliche Grundlage)
- 2016, Staatsvertrag zwischen Berlin und Brandenburg über die Einrichtung und den Betrieb eines klinischen Krebsregisters nach § 65c SGB V (landesgesetzliche Grundlage)
- Gründung des Klinischen Krebsregisters für Brandenburg und Berlin (KKRBB) und Betrieb ab 01.07.2016
- Verpflichtende Meldung personenbezogener Daten an das KKRBB (sektorenübergreifend) zur Erfassung des gesamten Krankheitsverlaufs

Erweiterung zum klinisch-epidemiologischen Krebsregister

- Landesgesetzliche Grundlage – Staatsvertrag zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg – über die Einrichtung und den Betrieb eines klinischen Krebsregisters nach § 65c SGB V wird novelliert.
- Der Entwurf wurde vom Kabinett in Potsdam und dem Senat in Berlin im August 2022 gebilligt
- Die Landesparlamente müssen noch zustimmen
- Übernahme der epidemiologischen Aufgaben des GKR für Brandenburg und Berlin ab 01.01.2023 vorgesehen sowie Übernahme des Altdatenbestands

KKRBB Standorte



Registerstellen

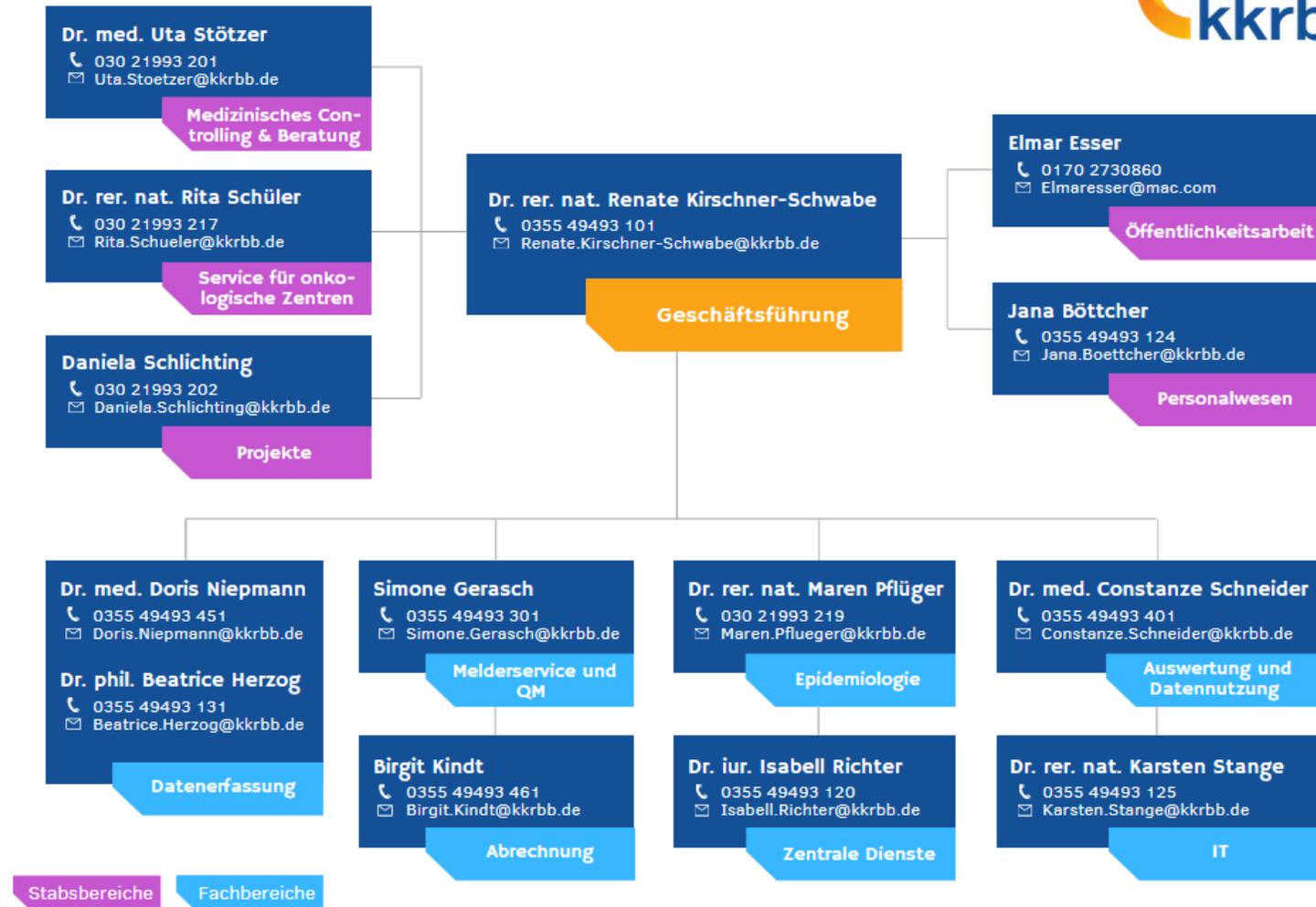
Brandenburg

- Cottbus
- Frankfurt (Oder)
- Schwedt
- Neuruppin
- Potsdam

Berlin

Geschäftsstelle Cottbus

KKRBB Fachstruktur



<https://kkrb.de/unser-team/>

Unsere Aufgaben



- Auswertung der erfassten klinischen Daten
- **Rückmeldung der Auswertungsergebnisse an die Leistungserbringer**
- Analysen zum Erkrankungsverlauf, zum Krebsgeschehen und zur Versorgung
 - Patientenbezogene Rückmeldung – Synopse des gesamten Krankheitsverlaufes
 - Aggregierte Auswertungen (Rückmeldeberichte) für meldende Institutionen
 - Bericht der Landesauswertungsstelle mit epidemiologischen und klinischen Kennzahlen
 - **Regelmäßige Durchführung von Qualitätskonferenzen, seit September 2020 auch entitätenspezifisch**

Entitätenspezifische Qualitätskonferenzen

- Das KKRBB veranstaltet jährlich mehrere entitätsspezifische Qualitätskonferenzen
- Im Mittelpunkt der Betrachtung steht eine Tumorentität, ggfs. erweitert durch weitere Tumorentitäten der Fachrichtung:
 - 26. Jan. 2022, Qualitätskonferenz zum Lungenkarzinom
 - 22. Juni 2022, Qualitätskonferenz zum Mammakarzinom und zu gynäkologischen Tumoren
 - 14. Sept. 2022, Qualitätskonferenz zum Prostatakarzinom und zu urologischen Tumoren
 - 23. Nov. 2022, Qualitätskonferenz zu gastrointestinalen Tumoren
- Schwerpunkte:
 - Darstellung & Diskussion der entitätenspezifischen onkologischen Versorgung in Brandenburg & Berlin
 - Auswertungen zu besonderen klinischen Fragestellungen

Grundlage unserer Arbeit sind Ihre Meldungen und Ihre Fragen zur onkologischen Versorgung!

➤ **Bitte sprechen Sie uns an!**

Technische Hinweise

- Bitte schalten Sie stets Ihr Mikrofon stumm, sofern Sie nicht sprechen, um einen Hall zu vermeiden.
- Diskussionsrunden finden im Anschluss an die jeweiligen Fachvorträge statt. Bitte stellen Sie Ihre Fragen nach den Vorträgen. Zwischendurch steht Ihnen die Chatfunktion für Fragen und Anregungen zur Verfügung.
- Melden Sie bitte eine Frage oder Wortmeldung über die Handzeichen-Funktion an:
 - Im Teilnehmerbereich klicken Sie hierfür neben Ihrem Namen auf 
 - Ein:e Moderator:in wird Sie ankündigen und Ihnen das Wort erteilen. Anschließend können Sie das Handzeichen wieder senken.
- Bitte stellen Sie sich kurz mit Namen und beruflicher Position vor, bevor Sie Ihre Frage formulieren.

Herzlichen Dank!

- für Ihre Meldungen und die Unterstützung der Arbeit des klinischen Krebsregisters!
- für Ihre Aufmerksamkeit!



Programm

Wissenschaftliche Leitung & Moderation: Dr. med. Bernd Hoshcke und Dr. med. André Buchali

16:00 - 16:15 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. rer. nat. Renate Kirschner-Schwabe Klinisches Krebsregister BB/B gGmbH
16:15 - 16:40 Uhr	Epidemiologische Kennzahlen zu urologischen Tumoren Dr. rer. nat. Maren Pflüger Klinisches Krebsregister BB/B gGmbH
16:40 - 17:05 Uhr	Strahlentherapie des Prostatakarzinoms Dr. med. André Buchali Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg Neuruppin
17:05 - 17:30 Uhr	Systemische Therapie des metastasierten Prostatakarzinoms Dr. med. Jürgen Kramer Vivantes Klinikum Berlin
17:30 - 17:45 Uhr	PAUSE
17:45 - 18:10 Uhr	Qualitätsindikatoren zum Prostatakarzinom Dr. med. Bernd Hoshcke Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
18:10 - 18:35 Uhr	Versorgungssituation des Nierenzellkarzinoms Dr. med. Constanze Schneider Klinisches Krebsregister BB/B gGmbH
18:35 - 18:50 Uhr	Qualitätssicherungsverfahren "Lokal begrenztes Prostatakarzinom" Dr. Jens Meier und Kathrin Wehner IQTIG Berlin
18:50 - 19:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick